

Neue Farbe MiNr. 244 d im Michel-DSK 2022

Hierzu gingen zwei E-Mails von INFLA-Mitgliedern bei der Redaktion ein, die sich ob dieser Neuaufnahme einerseits verwunderten und andererseits verärgert waren. Verärgert insofern, dass sie erst nach dem Kauf des neuen Kataloges hiervon erfuhren. So lautete es in einer der E-Mails „*Es wäre schön, wenn man als ARGE Mitglied in Zukunft besser vorab informiert würde.*“ Dies sieht der techn. Redakteur zwar ähnlich, aber wenn ihm solche Informationen nicht vorliegen, können sie auch nicht gedruckt werden.

Auch in früheren Jahren wurde die Sammlerschaft – nicht nur das Sammelgebiet Inflation betreffend – hin und wieder in den Michelkatalogen mit Aufnahmen neuer Farben oder Streichungen bisher katalogisierter Farben konfrontiert, die bei den SammlerInnen Ärger verursachte, mitunter war sogar die Rede von Kungelei zwischen Verlag und den Arbeits-/Forschungsgemeinschaften bzw. deren jeweils zuständigen Prüfern. Dabei dürfte es unerheblich sein, ob Vereinsmitglieder bereits vorab über solche Dinge informiert werden oder dies zeitnah geschieht. Statt „Geheimhaltung“ sollte einfach nur mehr Transparenz geschaffen werden.

Ein weiterer Anlass ist der Fund der Marke Deutsches Reich MiNr. 154 I a K, (kopfstehender Aufdruck), zu der der Antragsteller erstmalig im Sommer 2021 Informationen in einem philatelistischen Forum gefunden hatte. Obwohl diese Marke seit mindestens 2016 katalogisiert ist, wurde dies seitens INFLA-Berlin den Vereinsmitgliedern nicht zur Kenntnis gebracht. Erst durch eine Veröffentlichung in Heft 283 der INFLA-Berichte (Sept. 2021) wurde dies nach mehr als fünf Jahren behoben.

Eine der "vornehmsten" Aufgaben des Vereins sollte sein, die Mitglieder über neue Entwicklungen ihres Sammelgebietes schnellstmöglich zu informieren. Dieser Missstand sollte aus aktuellem Anlass daher umgehend beseitigt werden. Wie der nachstehende Artikel von Herrn Bauer über die neuen Farben der MiNrn. 120 und 244 zeigt, ist es doch kein unlösbares Problem, so etwas zu kommunizieren, was den Verfasser jedoch nicht davon abhält den folgenden Antrag zu stellen.

Antrag zur Tagesordnung der Jahreshauptversammlung am 10. Juli 2022

INFLA-Berlin, Verein der Deutschlandsammler e.V. ist dazu verpflichtet, seine Mitglieder über Änderungen des Sammelgebietes wie z.B. den Fund bisher unbekannter Marken, Neuaufnahme/Streichung von Plattenfehlern und Farben usw. zeitnah durch Bekanntgabe derselben in den Heften der INFLA-Berichte zu informieren.

Harald Mürmann

Änderungen und Neuaufnahmen bei den Ausgaben der Deutschen Inflation im Michel-Deutschland-Spezial-Katalog (DSK)

In den Michel-Deutschland-Spezial-Katalogen (DSK) 2021 und 2022 wurden bei den Freimarken „Germania“ sowie bei den Freimarken „Arbeiter“ weitere Farben in den Katalog aufgenommen und Korrekturen in der Farbbezeichnung vorgenommen.

Die Änderungen erfolgten auf Veranlassung der für Prüfgebiet „Deutsche Inflation“ im Bund Philatelistischer Prüfer (BPP) bestellten Prüfer (Udo Fleiner, Rolf Tworek, Dieter Weinbuch und Josef Bauer).

I. Mi. 140

Bei den Germania-Freimarken, die ab 1920 ausgegeben wurden (Mi.-Nr. 140–153), wurde eine weitere Farbe in den Katalog aufgenommen. Dies erfolgte bereits mit dem DSK 2021. Bei den Marken mit dem Nennwert 5 Pfennig sind nun Marken in Farbe (dunkel-)violettbraun als Mi.-Nr. 140 d katalogisiert.

Die „neue“ Farbe (dunkel-)violettbraun zeigt einen **deutlichen Anteil an violett im braun**. Die Farbbezeichnung entspricht der Vorgabe des Michel-Farbenführers in der 38. Auflage. Die Farbe wurde früher als Mi. 140 c geprüft. Marken in der Farbe Mi. 140 d sind nicht häufig.

Nachfolgende Übersicht zeigt die aktuell katalogisierten Farben der Mi. 140 a bis 140 d:



Mi. 140 a
gelbbraun bis dunkel-
orangebraun, hell Siena

Mi. 140 b
Sienna bis dunkelbraun
schwärzlichrotbraun

140 c
lebhaftbraunrot,
(hellbraun)

140 d
(dunkel-)violettbraun

II. Mi. 244

Im Michel-Deutschland-Spezial-Katalog 2022 (DSK 2022) wurden bei den Freimarken „Arbeiter“ mit dem Nennwert 40 Mark Korrekturen bei den Farbbezeichnungen vorgenommen und als weitere Farbe die Mi.-Nr. 244 d zusätzlich in die Katalogisierung aufgenommen.

Anlass hierfür war zum einen, dass die bisherigen Farbbezeichnungen nicht den Vorgaben des Michel-Farbenführers (38. Auflage) entsprochen haben; darüber sollten die bislang unter der Mi.-Nr. 244 b erfassten selteneren Marken aus der sog. Walze 13 (das sind die Marken, die in Ober- und Unterrand 13 Walzenstriche aufweisen), gesondert katalogisiert werden.

Folgende Änderungen wurden vorgenommen:

- Die bisherige Farbbezeichnung „schwärzlichgelblichgrün“ für die **Mi. 244 a** war unzutreffend und entsprach auch nicht den Vorgaben der 38. Auflage des Michel-Farbenführers; sie wurde daher durch die zutreffende Bezeichnung „dunkelgrün (Töne)“ ersetzt; die frühere Farbbezeichnung „dunkelbläulichgrün“ ist zusätzlich angegeben (in eckiger Klammer).
- Die bisherige Farbbezeichnung „schwärzlich- bis schwarzolivgrün“ für die **Mi. 244 b** entsprach ebenfalls nicht den Vorgaben der 38. Auflage des Michel-Farbenführers; sie wurde durch die zutreffende Bezeichnung „olivgrün (Töne)“ ersetzt; die frühere Farbbezeichnung „gelblichgrün“ ist zusätzlich angegeben (in eckiger Klammer).
- Die bisherige Farbbezeichnung „grünlicholiv“ für die **Mi. 244 c** entsprach ebenfalls nicht den Vorgaben der 38. Auflage des Michel-Farbenführers; sie wurde durch die zutreffende Bezeichnung „dunkelgelblichgrün“ ersetzt; die frühere Farbbezeichnung „grünlicholiv“ ist zusätzlich angegeben (in eckiger Klammer).
- In die Katalogisierung neu eingefügt wurde als **Mi. 244 d** die Farbe „dunkelolivgrün“. Marken dieser Farbnuance wurden bislang als Mi. 244 b geprüft und entstammen ausschließlich Drucken der sog. Walze 13.

Weitere Anmerkungen zu den Farben der Mi. 244:

1. Mi. 244 a

Die Farben der **Mi. 244 a** reichen **von dunkelbläulichgrün bis hellgrün**.

Es gibt die Marken in a-Farbe sowohl in Platten- als auch in Walzendruck, in Walzendruck aber nur in sog. Walze 7 (also mit 7 Walzenstrichen in Ober- und Unterrand).

Die Abgrenzung zur b-Farbe ist mitunter nicht einfach; helle Grüntöne wirken gelblich, haben aber tatsächlich einen leicht Graustich im grün und sind daher a-Farbe.

2. Mi. 244 b

Maßgeblich für die Mi. 244 b ist ein **deutlich sichtbarer Gelbanteil**.

In Plattendruck und in „Walze 7“ sind die Marken in b-Farben seltener.

3. Mi. 244 c

Die Marken dieser Farbnuance weisen ein deutliches „dunkelgelblichgrün“ auf und **sind in jeder Erhaltung selten**.

4. Mi. 244 d

Die bislang unter der 244 b erfassten Marken der sog. Walze 13 zeigen ein farbintensives olivgrün mit hohem Gelbanteil und werden als Mi. 244 d gesondert erfasst. In gestempelter Erhaltung kommen diese Marken seltener vor.

Ungebrauchte Marken mit Oberrand in Walze 13 können zur Farbunterscheidung verwendet werden und sind ohne großen Aufwand zu beschaffen.

Nachfolgende Übersicht zeigt die Farben der Mi. 244 a bis 244 d:



Mi. 244 a
dunkelgrün
(dunkelbläulichgrün),
Platte, Walze 7

Mi. 244 b
olivgrün
(gelblichgrün),
Platte, Walze 7

244 c
dunkelgelblichgrün
(grünlicholiv),
Walze 7

244 d
dunkelolivgrün,
Walze 13

Josef Bauer, BPP

Der Rundsendedienst von INFLA-Berlin sucht immer qualitativ gute und höherwertige Einlieferungen von

Marken in postfrischer und gestempelter Erhaltung, insbesondere aus der Zeit von 1872–1923, aber auch Deutschland bis 1949, gerne mit **Besonderheiten**, sowie allen dazu gehörenden Nebengebieten. Sehr gerne auch **Befund-** und **Attestware**.

Ebenfalls sind immer bessere Einlieferungen von **Belegen** sowie **Bogeneinlieferungen** aus dieser Zeit willkommen. Auch andere Sammelgebiete und Länder können nach Rücksprache eingeliefert werden. Nichtmitglieder können ebenfalls einliefern.

Bitte fordern Sie bei Bedarf die Rundsendebedingungen an und setzen Sie sich bei Fragen mit mir in Verbindung: Monika Barz, Tel. 07022/31420 oder per E-Mail unter Monika.Barz@t-online.de